

VERHANDLUNGEN

der Geologischen Reichsanstalt.

N^o 11

Wien, 1. November

1918

Inhalt: Todesanzeigen: A. Spitz und F. Berwerth. — Eingesendete Mitteilungen: R. v. Klebelsberg: Die Fortsetzung der „Schiolinie“ nach Südtirol. — O. Hackl: Nachweis des Graphites und Unterscheidung desselben von ähnlichen Mineralen. — W. Petrascheck: Das Alter der polnischen Erze.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Todesanzeigen.

Dr. Albrecht Spitz †.

Wie die Offiziere und Beamten der k. u. k. Kriegsvermessung Nr. 8 trauernd Nachricht geben, ist unser Kollege Dr. Albrecht Spitz von einer am 4. September 1918 im Hochgebirge seines Aufnahmegebietes unternommenen Dienstreise nicht mehr zurückgekehrt, unter Umständen, welche seine tödliche Verunglückung in den Bergen zweifellos erscheinen lassen.

Mit Dr. Albrecht Spitz verliert die Anstalt einen ihrer tüchtigsten Alpengeologen. Erfahrungsreich und in der einschlägigen Literatur bewandert, war er berufen, seine Fähigkeit und seinen Eifer im alpinen Aufnahmsdienst erfolgreich zur Geltung zu bringen. Die Kartierung der Ausläufer unserer Kalkalpen bis vor die Tore von Wien und die geologischen Untersuchungen der Tiroler Zentralalpen im westlichen Anschluß an die Schweiz erfahren durch den Hingang dieses für die Hochgebirgswelt begeisterten Mannes eine empfindliche Unterbrechung.

Unser Kollege Dr. Otto Ampferer wird die Verdienste des Dahingeschiedenen in einem ausführlicheren, für das Jahrbuch der Geologischen Reichsanstalt bestimmten Nachruf würdigen.

